Lehrgang Musik & Inklusion – Musizieren mit Menschen mit Behinderung an der Anton Bruckner Privatuniversität

Die inklusive Musikveranstaltung „Fest der Entfaltung“ am 10. Juni 2023 zeigte das fulminante Abschlussprojekt des ersten Jahrgangs „Musik & Inklusion“ an der Anton Bruckner Privatuniversität. Dieses Event führte alle entstandenen Projekte mit Moderation, rotem Faden und gemeinsamen Stücken in einem großen Auftritt zusammen. Der *Gretlhof* aus der Steiermark, die Band *Smile* aus Wien, *Musica Invita* aus Schärding und das hausinterne Ensemble *UNIverse* präsentierten ihre unterschiedlichen musikalischen Darbietungen im übervoll besetzten kleinen Saal der Anton Bruckner Privatuniversität.

Das gesamte Konzept – Planung, Umsetzung, Organisation, Durchführung Pressearbeit und Moderation - wurde von den Lehrgangsteilnehmer*innen entwickelt, durchgeführt und in einer 30-seitigen Arbeit schriftlich festgehalten.
Die Absolvent*innen schlossen damit ihre 2-jährige Ausbildung ab.

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Lehrgang an der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU), Institut IMP, können sich Student*innen seit Oktober 2021 für das Musizieren mit Menschen mit Behinderung ausbilden, bzw. weiterbilden.
Der erste Jahrgang startete mit zehn Kandidat*innen. Sie hatten das niederschwellige Aufnahmeverfahren mittels Anmeldeformulars und einem musikalischen Beitrag per Video absolviert.
Er setzte sich aus Chorleiter*innen, Sonderschulpädagog*innen, Behindertenbetreuer*innen, Absolvent*innen der pädagogischen Hochschule, Tanztherapeut*innen und Lehrkräften für Elementare Musikpädagogik (EMP) zusammen. Sie waren zwischen 20 und 60 Jahre alt – eine sehr heterogene Gruppe mit unterschiedlichen musikalischen Zugängen und Fähigkeiten.

Einmal pro Monat (4 x pro Semester) findet blockweise der Unterricht von Freitag 13 Uhr bis Samstag 19 Uhr an der Anton Bruckner Privatuniversität statt.
Freitags liegt der Schwerpunkt auf Seminaren mit theoretischen Inhalten wie zum Beispiel physiotherapeutischen Grundlagen und differenzsensibler Pädagogik. Diese an sich theoretischen Informationen orientieren sich stark an lebenspraktischen Zugängen um eine Annäherung und einen Perspektivenwechsel für andere Aktionsweisen zu ermöglichen. So fährt man unter anderem mit einem Rollstuhl durch Linz, rollt in ein Einkaufszentrum, fährt Straßenbahn, usw.

Weitere Themenbereiche, die hauptsächlich per musikalischer Selbsterfahrung vermittelt werden, sind Einblicke in musiktherapeutische Ansätze, psychosoziale Kompetenzentwicklung und Wirkung von Musik.

Die überschaubare Gruppengröße erlaubte eine große Flexibilität in der Themenwahl. So wurden Lehrinhalte immer wieder mit den Bedürfnissen der Teilnehmer*innen abgeglichen, im Dozent*innen-Team besprochen und adaptiert. Einige Vorlesungen und Seminare wurden gemeinsam mit den Absolvent*innen des Schwerpunkts „Musizieren mit Menschen mit Behinderung“, der seit 2003 am Institut IMP angesiedelt ist, besucht. Dieses Zusammentreffen von Teilnehmer*innen mit viel Praxiserfahrung und jungen Studierenden mit hoher musikalischer Qualifizierung empfanden beide Seiten als große Bereicherung.

Samstags werden in Workshops musikalische Inhalte vermittelt und sofort praktisch umgesetzt: Basiskenntnisse der Musiktheorie, Kompositions- und Arrangement-Techniken für heterogene Gruppen, Handhabung und Spieltechniken elementarer Instrumente, Stundengestaltungen, Musik und Bewegung, Singspiele, usw. stehen da auf dem Stundenplan.
An beiden Tagen finden zwischen den Seminaren Einheiten mit Percussion Unterricht, chorischer Stimmbildung und Instrumentalunterricht (wahlweise Klavier oder Gitarre) statt.
Um das Gelernte unter Supervision anzuwenden ist es ab dem 2. Semester nötig, einen geeigneten Praxisplatz im Rahmen des eigenen Tätigkeitsbereichs zu finden. Dabei werden die Absolvent*innen einerseits individuell, aber auch durch die Vermittlung von Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung, Aufführungspraktiken von den Dozent*innen des Lehrgangs unterstützt.
Zusätzlich stehen Lehrpraxisplätze im Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk zur Verfügung.

Das Engagement des Lehrgangs Musik & Inklusion ermöglichte im Oktober 2022 die Installation des ersten inklusiven Ensembles an der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU). UNIverse (so der Name des Ensembles) wird geleitet von Petra Linecker und Andreas Huber, umfasst 15 Musiker*innen, und setzt sich wie folgt zusammen: Lehrgangsteilnehmer*innen, ihren Schüler*innen, Angehörigen, zwei Leiter*innen aus dem Dozententeam und externen Instrumentalschüler*innen der Landesmusikschulen mit und ohne Behinderungen. Auftritte beim Jazzweekend an der Anton Bruckner Privatuniversität und im Brucknerhaus Linz fanden auch außerhalb der inklusiven Musikszene große Beachtung. Am 22. Juni 2023 erhielt das Ensemble UNIverse eine besondere Anerkennung in Form des Inklusionspreises „Fliegender Fisch“ vom Land OÖ. Auftritte und Näheres zu UNIverse finden sie unter: https://www.facebook.com/profile.php?id=100089134950893

Mit der feierlichen Übergabe des zertifizierten Lehrgangsdiploms im Rahmen der Veranstaltung „Fest der Entfaltung“ gewann die oberösterreichische Musikszene hochmotivierte, kompetente Lehrende, die den Gedanken des gemeinsamen Musizierens von Menschen mit und ohne Behinderung in ihrem Wirkungskreis entfalten und so den Mehrwert einer inklusiven Musiklandschaft in die Gesellschaft tragen.

Der nächste Jahrgang startet im Oktober 2023!

Petra Linecker M.A.
Leiterin des Lehrgangs Musik & Inklusion
Musizieren mit Menschen mit Behinderung
Anton Bruckner Privatuniversität

Weitere Informationen

- **Homepage**: www.bruckneruni.at/de/studium/ausserordentliche-studien-lehrgaenge/lehrgang-musik-inklusion/